

Angetroffen Nach der Frühpensionierung hat Dieter Karl die Musik zu seinem Beruf gemacht

«Macht Spass und ist gut fürs Hirn»

Mit seinem frühzeitigen Ausstieg aus dem Berufsleben wollte sich Dieter Karl nicht abfinden. Heute spielt der Embracher in drei Jazzbands und besitzt eine Musikschule.

Karin Steiner

«Die Vergangenheit hat mich eingeholt», sagt Dieter Karl lachend. «Ursprünglich habe ich eine Lehrer-Ausbildung absolviert, und heute unterrichte ich wieder.» Dazwischen liegen viele Jahrzehnte harter Arbeit im Bereich Beschaffungs-Logistik. Im vergangenen Herbst fand seine Berufstätigkeit allerdings ein abruptes und unschönes Ende. «Ich musste bald merken, dass ich mit meinen 60 Jahren in der Berufswelt nicht mehr gefragt bin.» Da die Musik schon immer seine grosse Leidenschaft war, keimte der Gedanke in ihm, seine noch ungebrochen vorhandene Energie in diese Richtung beruflich umzusetzen.

Plausch im Vordergrund

Durch Zufall kam er zu seinen ersten Klavierschülern. «Wir waren bei Bekannten zu Besuch. Die beklagten sich, dass ihren Buben das Klavierspiel mit Klapsen an die Ohren beigebracht würde. Da sie meine Begeiste-



Dieter Karl verbringt viele Stunden am Tag an seinem Steinway-Flügel. (kst)

rung für das Piano kannten, baten sie mich, die Jungs zu unterrichten.»

Mit Elan machte er sich an die Arbeit und begutachtete unzählige Lehrmittel. «Endlich fand ich eines, das es den jungen Schülern ermöglicht, möglichst bald etwas spielen zu können, das attraktiv tönt. Ich finde es wichtig, dass man bei den Kindern erst einmal die Freude an der Musik weckt, bevor man sie mit allzu viel Theorie überhäuft.» Auch hat er ein eigenes Lehrbuch mit CD gemacht, zu der man auf dem Klavier die Begleitung spielen kann. «Die Idee

dahinter ist, dass man mit der Zeit eine Melodie selber gestalten und improvisieren kann.» Inzwischen kommen 20 Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 67 Jahren regelmässig zu Dieter Karl in die Stunde.

Er selber ist seit seiner Jugend ein begeisterter Pianist. Von dieser Leidenschaft zeugt der Steinway-Flügel in seinem Wohnzimmer, den er sich vor 20 Jahren mit dem damals nicht im Übermass vorhandenen Geld gekauft hat. «Der Flügel gehörte den türkischen Pianistinnen Güher und Süher Pekinel. Ich sah ihre kleine Anzeige in der Zeitung und

habe mich ganz spontan zum Kauf entschlossen.»

Bereut hat er es nie. Neben klassischer Musik spielte Dieter Karl immer öfter auch Jazz. «Es war ein heimlicher Wunsch von mir, in einer Jazzband zu spielen.» Wiederum kam dem verheirateten Vater dreier erwachsener Kinder eine kleine Zeitungsanzeige zu Hilfe. «Die 'Louisiana Hot Seven' suchten einen Pianisten. Ich meldete mich und wurde gleich zum Vorspielen aufgeboten. Das Herz sank mir in die Hosen, als ich vor ihnen stand. Alles, was ich spielen konnte, kannten sie nicht,

und was sie spielten, kannte ich nicht. Verzweifelt legte ich los.» Und es klappte. Mit einem Stapel Noten und einer Kiste CDs, in die er sich einarbeiten musste, kam er nach Hause. «Meine Familie ging fast drauf», erzählt der Embracher lachend. Mit einer Sehenscheidenentzündung und riesigen Schmerzen schaffte er aber seinen Einstieg auf einer Tournee in Spanien. Inzwischen ist er in drei Bands, mit denen er überall auf der Welt auftritt.

Konzert mit Jazzband

Als ganz grosse Herausforderung sieht Dieter Karl heute aber seine Klavierschule. Mit Begeisterung sucht er nach neuen Methoden, um das Gehör der Schülerinnen und Schüler zu schulen. «Das Rhythmusgefühl und das Gehör sind extrem wichtig.» Wer das erlickt hat, kann Karl schon bald zu der Handorgel begleiten. Und als Höhepunkt winkt ein Konzert, das von einer richtigen Jazzband unterstützt wird. «Daran haben Eltern und Schüler Freude.»

Haben die jungen Pianistinnen und Pianisten ein gewisses Niveau erreicht, schickt Dieter Karl sie an professionelle Lehrer weiter. Am liebsten wären ihm noch mehr erwachsene Anfänger, die den Schritt an die Tasten wagen würden. Denn: «Das Spielen macht einfach Spass und ist gut fürs Hirn.»

Infos: www.pianoplousch.ch oder über die Links auf www.zuonline.ch.